



Fürstenzell
Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt

Kreuzgruppe

Holztechnische Instandsetzung
Bildhauerische Rekonstruktion
Konservierung und Restaurierung der Fassung
und Vergoldung
Freilegearbeiten
Fassungsrekonstruktion

Daten zur Geschichte:

Entstehung um 1720/30 unter Verwendung des spätgotischen Christuskorpus aus dem ehemaligen Kreuzaltar der Kirche.

Um 1750 Reparatur und Neufassung durch den Maler Andreas Math.

1898 Teilrenovierung.

1956 umfangreiche Freilegungsarbeiten und partielle Neufassung.

Erhaltungszustand:

Holzsubstanz

Holzsubstanz in Teilbereichen massiv durch Anobienfraß geschwächt oder zerstört.

Fassungen und Vergoldungen bereichsweise lose und gefährdet.

Ursprüngliche Fassung 1956 unvollständig freigelegt und dabei stark beschädigt. Farbliche Veränderung der Retuschen.

Versilberungen geschwärzt. Vergoldungen überarbeitet.

Auftraggeber:

Staatliches Hochbauamt Passau

H. Viemann / H. Nagelmüller

Karlsbader Straße 15

94036 Passau

Fachbehörde:

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

H. Dr. Thomas Kupferschmied

Aufgabenstellung

Sicherung, Konservierung und Restaurierung des Bestandes sowie eine möglichst weitgehende Annäherung an das Erscheinungsbild von 1750 mittels Freilegungen und Teilrekonstruktionen.

Maßnahmen:

Wiederverleimung zahlreicher offener Fugen

Ausspänen von Rissen.

Festigung der durch Wurmbefall geschwächten Holzsubstanz.

Zusammensetzen und verleimen der Einzelteile.

Ergänzung und Rekonstruktion fehlender oder nicht mehr integrierbarer Teile.

Statische Stabilisierung.

Konservierung und Restaurierung der Metallauflagen.

Freilegung der Fassung von 1750 (soweit nicht schon 1956 erfolgt).

Integration schadhafter Bereiche durch Kittung und Retusche.

Erneuerung der Metallaufgabe und Fassung in schadhafte und erneuerten Bereichen.

Ausführungszeitraum:

2004 bis 2005